



**STADTWERKE
LANDSBERG**



PRESSEMITTEILUNG

Glasfaser bis in die Wohnung beim Neubauprojekt in Landsberg

Surfen am Papierbach: M-net und SWL liefern Gigabit-Internet

- **Neues Stadtviertel „Am Papierbach“ erhält zukunftsichere Glasfaser**
- **M-net, Stadtwerke Landsberg und Entwicklungsgesellschaft unterzeichnen Versorgungsvertrag**
- **Moderne FTTH-Anschlüsse bieten Telefon, Fernsehen und Internet mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s in rund 800 Wohnungen**

17.07.2019 – Bayerns führender Glasfaseranbieter M-net erschließt gemeinsam mit den Stadtwerken Landsberg das neue Stadtviertel „Am Papierbach“ mit zukunftsfähigen Internetanschlüssen. Das Projekt hat Vorzeigecharakter, da hier ein neues Wohngebiet mit insgesamt rund 800 Wohn- und Gewerbeeinheiten von Grund auf eine hochmoderne Glasfaserinfrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik erhält. Der heute abgeschlossene Versorgungsvertrag mit dem Bauherrn Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft sichert den Ausbau der Gebäude mit „Fiber to the Home“-Anschlüssen (FTTH). Auf dieser Basis bietet M-net zukünftig neben einer Grundversorgung mit Kabelfernsehen auch Telefon- und Internetanschlüsse mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s.

Bayerns führender Glasfaseranbieter M-net, die Stadtwerke Landsberg (SWL) sowie der Projektentwickler des Quartiers, ehret + klein GmbH treiben den Glasfaserausbau in Landsberg weiter voran. Nach der Fertigstellung des Neubauprojektes „Am Papierbach“ können sich rund 800 Haushalte sowie die Gäste von Gastronomiebetrieben und einem Boardinghouse (möblierte Appartements) auf einen stabilen und schnellen Internetzugang freuen. Über M-net stehen zukünftig neben HD-TV und Telefon auch Internetanschlüsse mit bis zu 1 Gbit/s bereit. Der Baubeginn durch M-net erfolgt Anfang 2021.



**STADTWERKE
LANDSBERG**



Realisierung durch starke Partner

Die Erschließung der Infrastruktur sowie der Betrieb des Netzes erfolgen gemeinschaftlich durch M-net und die Stadtwerke Landsberg. Die SWL verlegen dabei die passive Infrastruktur – also die Glasfaser-Verkabelung vom regionalen Verteilernetz (Backbone) zum Hausverteiler und von dort bis zur Anschlussdose in der Wohnung. „Als Stadtwerke verstehen wir uns als Zukunftsversorger, der für den Wohn- und Geschäftsstandort Landsberg die lebensnotwendige Infrastruktur sicherstellt“, erklärt der technische Vorstand der SWL, Norbert Köhler. „Dazu gehört heute neben Wasser und Strom ganz ohne Frage auch die Glasfaser. Sie garantiert die Verfügbarkeit von schnellen Internetanschlüssen heute und morgen.“

Nach dem Bau des passiven Leitungsnetzes errichtet M-net die aktive Infrastruktur und betreibt das Netz mit schnellem Internet, Telefondiensten und Fernsehen. Die Bereitstellung von Kabel-TV über die neue Glasfaser-Infrastruktur erfolgt dabei in den kommenden Jahren exklusiv durch den Münchner Anbieter. „Wir haben uns bewusst für M-net entschieden, denn M-net gilt als verlässlicher und hochqualitativer Partner für die Versorgung von Privat- und Geschäftskunden mit Internet, Telefon und Fernsehen“, so Andreas Bertsch, der zuständige Projektleiter aus dem Hause ehret + klein. „Das neue Quartier am Papierbach ist ein Vorzeigeprojekt für modernes Wohnen, das in der Gestaltung wie in der Ausstattung auf hohe Qualität ausgelegt ist – und deswegen ist es nur schlüssig, dass wir auch auf Glasfaser bis in die Wohnung als die zukunftsträchtigste Technologie für die Breitband- und Medienversorgung setzen.“

Glasfaser für das digitale Leben von morgen

Der Bedarf an Breitbandanschlüssen mit hohen Bandbreiten wächst seit Jahren kontinuierlich. Im Geschäftskundenbereich gilt vor allem die fortschreitende Digitalisierung als Haupttreiber, aber auch unter Privatkunden steigt die Nachfrage nach stabilen und schnellen Internetanschlüssen stetig an. Vor allem Video-Streaming, Cloud-Computing und Gaming stellen hohe Anforderungen an die Up- und Downloadgeschwindigkeit und die Latenzzeit, also die Umlaufzeit von Datenpaketen und damit die Reaktionsschnelligkeit des Anschlusses.

FTTH-Anschlüsse gelten als die technisch leistungsfähigsten Internetanschlüsse, da die Datenübertragung komplett über Glasfaserleitungen abgewickelt wird. Die Technologie erlaubt



**STADTWERKE
LANDSBERG**



für die Zukunft eine nahezu unbegrenzte Steigerung der Bandbreiten und stellt eine hohe Zuverlässigkeit bei der Bereitstellung der gebuchten Internet-Geschwindigkeiten sicher. Leistungsschwankungen oder eine Reduzierung der Bandbreite aufgrund des Übertragungsmediums, wie sie bei klassischen DSL- oder Kabel-TV-Anschlüssen technisch bedingt auftreten, sind bei FTTH ausgeschlossen.

„Mit den Highspeed-Internetzugängen von M-net können die Haushalte des Neubaugebiets die ganze Bandbreite der digitalen Möglichkeiten in vollem Umfang nutzen“, so Dr. Hermann Rodler, technischer Geschäftsführer von M-net. „Wir freuen uns zudem, die bewährte Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Landsberg im Rahmen dieses Projekts weiter auszubauen. Die umfängliche Erschließung des neuen Stadtviertels mit Glasfaser ist eine Investition in die Zukunft, sichert die Zufriedenheit der künftigen Bewohner am Papierbach – und schafft eine Grundlage für weitere künftige Infrastruktur-Entwicklungen im Stadtgebiet.“

Über M-net:

M-net ist der führende Glasfaseranbieter Bayerns und bietet seinen Kunden schnelles Internet, günstige Telefon- und Mobilfunkanschlüsse sowie ein breites Fernsehangebot. Auch Geschäftskunden sind bei M-net an der richtigen Adresse: Sie erhalten bei M-net Internet-, Telefonie-, Vernetzungs- und Rechenzentrumsleistungen und eine individuelle Betreuung vor Ort. Als Anbieter aus der Region für die Region vernetzt M-net die Gemeinschaft vor Ort und schafft jeden Tag neue Möglichkeiten in der digitalen Welt. Das Unternehmen ist Vorreiter beim Einsatz der zukunftsfähigen Glasfasertechnologie und wurde beim Connect Festnetztest dreimal in Folge für das beste Netz Deutschlands ausgezeichnet.

Das Versorgungsgebiet von M-net umfasst große Teile Bayerns, den Großraum Ulm und den hessischen Main-Kinzig-Kreis. Hinter M-net steht mit den Stadtwerken München und Augsburg, dem Allgäuer Überlandwerk, der N-ERGIE, infra fürth und den Erlanger Stadtwerken ein Gesellschafterkreis namhafter Regionalversorger. M-net zählt rund 470.000 Geschäfts- und Privatkundenanschlüsse, beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund 255 Millionen Euro.

Weitere Informationen unter www.m-net.de/ueber-m-net

Über die SWL:

Als regionaler Energieversorger für Landsberg am Lech und die umliegende Region erstreckt sich die Wertschöpfung der Stadtwerke Landsberg KU auf verschiedene Geschäftsfelder: Strom, Bereitstellung von Trinkwasser, das umweltgerechte Aufbereiten von Abwasser, die Verlegung von Glasfasernetzen, Energiedienstleistungen für Haushalt und Gewerbe, Betrieb und Erhalt von Parkgaragen und unserem Inselbad. Rund 100 Mitarbeiter sorgen dafür, dass diese Leistungen tagtäglich, wirtschaftlich und ressourcenschonend erbracht werden. Die Stadtwerke Landsberg KU gehören der Stadt Landsberg am Lech und damit den Bürgerinnen und Bürgern. Ihnen gilt unser Motto: Wir machen das. Mit noch mehr Energie. Weitere Informationen unter www.stadtwerke-landsberg.de